

IN KRIEGSHABER DAHEIM

Kreatives Handwerk

Mode und Innovationen in einem uralten Beruf stecken bei Familie Gerner unter einem Dach

Von Monika Saller

Leicht und schwebend, puristisch und nach der Lehre des Feng Shui eingerichtet, so präsentiert sich das Ladengeschäft

biet liegt. In den letzten Jahrzehnten hat Gerner zahlreiche Kollegen aufhören sehen, was durch die jeweiligen Ausverkaufsaktionen auch für ihn zum finanziellen Risiko wurde. Au-



Erinnerungen an der Werkstattwand: Gerners Kinder waren schon früh dabei (links oben: Natalie Gerner).

von Kürschnermeister Hans-Peter Gerner. Seit 1986 fertigt der vielfach preisgekrönte Handwerker mit viel Gespür für Mode und Trends Einzelstücke aus Pelz – die genau in dieser Umgebung richtig zur Geltung kommen und seinem Kundenkreis überregional bekannt sind. Dabei war der Anfang alles andere als einfach. Als geborener Kriegshaberer wollte der junge Kürschner in diesem Stadtteil eröffnen. Den Laden gab es nur als Kaufobjekt im Rohbau, und ob sein doch nur für einen geringen Anteil der Bevölkerung interessantes Gewerbe hier auf fruchtbaren Boden fallen würde, stand in den Sternen. In Augsburg waren einmal überproportional viele Gerber und Kürschner ansässig, was an der Verfügbarkeit von Wasser im Stadtge-



Kürschnermeisterin Natalie Gerner an ihrer bewährten Pelz-Nähmaschine.

ßerdem belebe Konkurrenz tatsächlich das Geschäft, meint der auch in der Innung mit vielen Aufgaben betraute Meister. So wie er selbst mit dem alten und doch stets innovativen Handwerk großgeworden ist, waren auch seine eigenen Kinder häufig in der Werkstatt anwesend und Tochter Natalie darf sich inzwischen selbst Kürschnermeisterin nennen. So haben die beiden und ihre Mitarbeiter Erfahrung und frische Ideen unter einem Dach zu bieten und fahren damit ausgezeichnet. Mit einem guten Gewissen bezieht die Firma ihr Rohmaterial von ausgewählten

Lieferanten, kreiert maßgefertigte Stücke auf Bestellung und arbeitet in die Jahre gekommene Pelze zu modisch ansprechenden Stücken um. Sie verbindet die große Liebe zu ihrem Beruf, eine ausgeprägte Kreativität und die Fähigkeit, ein altes Handwerk in die Neuzeit zu transportieren – auch unter dem Gesichtspunkt, dass man mit organischem Material arbeitet, das nicht über Jahrhunderte die Umwelt belastet. Ein vermeintlicher Leopardpelz ist bedrucktes Ziegenfell. Pelzmode ist heute leicht und zu allen Gelegenheiten tragbar.



augsburg - ulmer straße 152 - tel. 0821/40 77 73 - www.pelz-gerner.de